

Abschied von Schlaf und Raum

Nach 30 Jahren: Helga Teubert schließt ihr Fachgeschäft am Bach

Von Heidi Hagen-Pekdemir

■ **Bielefeld.** Als Helga Teubert 1986 ihr Geschäft eröffnete, war das kurz nach der nuklearen Katastrophe von Tschernobyl. Die emotional geladene Stimmung zeigte damals Wirkung auf das Konsumverhalten. „Naturbelassene Produkte waren auf einmal gefragt“, erinnert sich die 68-Jährige.

Schlaf und Raum hieß schon der erste Laden an der Bündlerstraße. Mit einer Matratzenproduktion fing Teubert an. Mit Rosshaar, Wolle und anderen naturbelassenen Materialien füllten sie die Polster, dazu verkaufte sie Betten aus Massivholz, geölt oder gewachst. Der Renner jener Jahre: Futons, niedrige Schlafstätten nach japanischem Vorbild. Ergonomische Möbel waren damals noch kein Thema. Naturbelassen sollten sie sein. „Schafwolle und Seide wollte die Kundschaft“, schildert Teubert den Zeitgeist.

Es waren auch die Jahre der Frauengründerinnen. Mit Bio- und Strickläden versuchten viele eine eigene Existenz. Die meisten gaben schnell wieder auf. Ganz anders Teubert. Als Tochter eines Tischlers und Schwiegertochter eines Möbeldhändlers hatte sie genügend Fachkenntnisse sammeln können.

Sieben Jahre später verlegte sie ihren Laden in die Alt-

stadt. „Selbstständigkeit ist etwas Tolles. Man muss sich immer selbst in die Verantwortung nehmen“, zieht sie nach 30 Jahren Bilanz. „Mal geht man in die Knie, mal wächst man über sich selbst hinaus.“ An diesem Wochenende schließt Teubert die Tür zu Schlaf und Raum. Das Fachgeschäft für Biomöbel ist über Bielefeld hinaus bekannt. Einen Namen hat sich Teubert unter anderem als Mitbegründerin des Europäischen Verbandes der ökologischen Möbeldhäuser gemacht, der mit ihrer Mithilfe das Siegel Öko Control entwickelt hat. Auf lokaler Ebene tat sich die Geschäftsfrau mit einer Gruppe ökologisch-alternativer Kaufleute zur Bio-Bande zusammen, Löwenzahn gehörte unter anderem dazu, der Dengel Biomarkt Bielefeld, Maas Naturwaren und die Bäckerei Meffert.

Die gute Nachricht: Teubert geht nicht so ganz. Der Laden bleibt. Allerdings wird sich der Name ändern und der Betreiber. Hüslers-Nest zieht ein. Mit dem Naturbetten-Hersteller hat Teubert viele Jahre zusammengearbeitet. Das soll eine Weile noch so bleiben. Mit einem Unterschied: Die Chefin wechselt in die Rolle der Angestellten. „Zunächst für ein Jahr, dann muss ich mal weiter sehen“, sagt sie. „Irgendwann muss man seine Dinge ordnen.“



Abschied vom eigenen Geschäft: Helga Teubert macht weiter – als Angestellte. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Klanggewölbe am Jostberg

■ **Bielefeld.** Die Kirchenruine am Jostberg wird vom Ensemble „Celloquenz“ mit Renaissance- und Barockmusik zum „Klanggewölbe“. Am 2. Juli findet zwischen Olderdissen und der Kirchenruine eine Nachtwanderung statt. Die Dauer des Konzerts beträgt etwa drei Stunden. Anmeldungen und Information unter Tel. 05 21/5 22 99 08 oder dyck@wege-erleben.de.

Einkaufen bis Mitternacht

■ **Bielefeld.** Beim Mitternachts-Shopping am Samstag, 4. Juni, stehen entspanntes Bummeln und Einkaufen auf dem Programm. Die Geschäfte in der Innenstadt öffnen bis Mitternacht. So bleibt Zeit genug, um neben dem Shopping-Spaß noch in einem Bistro oder Restaurant den Abend zu genießen. Eine Übersicht gibt es unter www.bielefeld.jetzt/shoppen.



Los geht's: Nach dem Startschuss am Seekrug führt die Rundstrecke einmal um den Obersee. Die besten Läufer schaffen dabei Zeiten unter neun Minuten. FOTOS: ANDREAS ZOBE

5.760 Schüler bei der Traummeile

Wettbewerb: Alles begann vor 25 Jahren mit 80 Startern. Diesmal gab es eine Rekordbeteiligung beim Lauftreff der 8- bis 15-Jährigen am Obersee

Von Arno Ley

■ **Bielefeld-Schildesche.** Es war sonnig, aber dennoch etwas frisch. Das bemerkten allenfalls die Betreuer und die Streckenposten. 5.760 Schüler gingen bei der Schildescher Traummeile an den Start. Ein Teilnehmerrekord im 25. Jahr der Veranstaltung. Begonnen hatte alles 1991. Damals machten sich gerade einmal 80 Läufer auf den 2,8 Kilometer langen Rundkurs um den Obersee. Die Lehrer der Martin-Niemöller-Gesamtschule organisieren seitdem die Veranstaltung für alle Schulen in Bielefeld.

„Seitdem ist die Traummeile nur drei Mal ausgefallen“, erinnert sich Reinhard Metelmann, der von Anbeginn dabei ist. „Einmal, als der Obersee umgebaut wurde, einmal wegen zu hoher Ozonbelastung der Luft. Und einmal, weil das Zentralabitur eingeführt wurde und wir keinen passenden Termin gefunden haben.“

Die Abiturprüfungen sind inzwischen kein Hindernis mehr. „Montag gibt es mündliche Prüfungen“, sagt Stephan Boecken, der gemeinsam mit Martin Grust und Metelmann das Organisationsteam leitet. Dem gehören insgesamt 100 Helfer aus der Gesamtschule an, viele Lehrer aber auch Schüler aus den Jahrgängen 11 und 12. Mobil verstärkt zur Traummeile eigens den Stadtbahnverkehr, weil die meisten Schüler in Gruppen mit dem Nahverkehr anreisen.



Teilnehmer: Stephan Boecken und Ingo Kanig (rechts).



Organisationsleitung: Rainer Krumnow und sein pensionierter Vorgänger Reinhard Metelmann (rechts), der weiterhin mithilft.



Fachkundiges Publikum: Wer nicht gerade selbst auf dem Rundkurs war, feuerte die Schulfreunde an.

Die Zahlen, die Metelmann im 25. Jahr der Veranstaltung zusammengetragen hat, sind beeindruckend. 70.000 Teilnehmer insgesamt habe es bisher gegeben, die zusammen 201.000 Kilometer gelaufen sind. „Das ist mehr als fünf mal um die Erde“, sagt er. 70 Schulen haben diesmal teilgenommen. Die Teilnehmer sind zwischen acht und 15 Jahre alt. Nur beim Volksbank-Cup dürfen auch Ältere antreten. Den gewann die 17-jährige

Katharina Erdmann, deren Bruder Clemens mit 8:42 Minuten den Streckenrekord der bis 15-Jährigen hält. Hinter ihr kam die 10-jährige Sara Strothmann ins Ziel. Sie eifert damit den Leistungen ihrer Mutter Antje nach, einer erfolgreichen Crossläuferin.

Die Gesamtschule aus Schildesche und die Bodelschwinghschulen haben an allen bisherigen Läufen teilgenommen. Der Lehrer Martin Sprenger hat mit seinen Schü-

lern von der Grundschule Brake die meisten Runden gelaufen. Er ist auch begeisterter Hermannsläufer mit 37 Teilnahmen, seit vier Jahren als Walker. Zu seinen Schülern gehörte auch Jan Kerkmann, der diesjährige Zweite beim Hermannsläufer wurde. „Bei der Traummeile schnuppert so mancher zum ersten Mal Wettbewerbsluft“, meint Sprenger.

◆ **Listen bis Platz 3 auf nw.de**

Die Sieger

9-Jährige – Meisterschaft: Lilli-Izabele Muraskaite und Tim Bärenwaldt; Mannschaftswertung: Mädchen Eichendorffschule, Jungen Diesterwegschule; **10-Jährige** – Meisterschaft: Zelmer Shirel und Tim Peters; Mannschaftswertung: Mädchen und Jungen Georg-Müller-Grundschule; **11-Jährige** – Meisterschaft: Philine Meyer und Tom Wachtel; Mannschaftswertung: Mädchen Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen, Jungen Georg-Müller-Gesamtschule; **12-Jährige** – Meisterschaft: Leonie Cremer und Thomy Waldemann; Mannschaftswertung: Jungen Brackweder Gymnasium, Mädchen Luisenschule; **13-Jährige** – Meisterschaft: Laura Haubrock und Hendrik Gievert; Mannschaftswertung: Mädchen Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen, Jungen Martin-Niemöller-Gesamtschule; **14-Jährige** – Meisterschaft: Ann-Christin Ströning und Luis Kegel; Mannschaftswertung: Mädchen Max-Planck Gymnasium, Jungen Brackweder Realschule; **15-Jährige** – Meisterschaft: Sarah Hoffmeister und Maik Stoll; Mannschaftswertung: Mädchen Gymnasium Heepen, Jungen Helmholtz Gymnasium.



MEHR FOTOS

www.nw.de/Traummeile2016

HIN & WEG WOCHEN

JETZT SATTE WECHSELPRÄMIE SICHERN.?

JETZT 0,99%-CROSSOVER-FINANZIERUNG¹ SICHERN.



NISSAN JUKE VISIA
MONATL. RATE:
AB € 89,-¹

NISSAN QASHQAI VISIA
MONATL. RATE: AB € 109,-¹

NISSAN X-TRAIL VISIA
MONATL. RATE:
AB € 169,-¹



Innovation that excites

Mattern GmbH
Lange Wand 8
33719 Bielefeld
Tel.: 05 21/98 83 03-0
www.auto-mattern.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,2 bis 5,6; CO₂-Emissionen: kombiniert von 145,0 bis 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D-B.
Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹NISSAN JUKE VISIA 1.6 I, 69 kW (94 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 14.155,- • Anzahlung: € 3.266,- • Nettodarlehensbetrag: € 10.890,- • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 89,- und eine Schlussrate von € 8.086,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 11.201,- • effektiver Jahreszins: 0,99% • Sollzinssatz (gebunden): 0,99% • NISSAN QASHQAI VISIA 1.2 I, 85 kW (115 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 18.591,- • Anzahlung: € 4.778,- • Nettodarlehensbetrag: € 13.813,- • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 109,- und eine Schlussrate von € 10.375,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 14.190,- • effektiver Jahreszins: 0,99% • Sollzinssatz (gebunden): 0,99% • NISSAN X-TRAIL VISIA 1.6 DIG-T, 120 kW (163 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 23.006,- • Anzahlung: € 5.272,- • Nettodarlehensbetrag: € 17.734,- • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 169,- und eine Schlussrate von € 12.276,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 18.191,- • effektiver Jahreszins: 0,99% • Sollzinssatz (gebunden): 0,99% • Anzahlungnahme-Prämie für Ihren Gebrauchtwagen. Zulassung des Altfahrzeugs und Zulassung des Neufahrzeugs müssen auf denselben Namen lauten (Personenidentität). Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein. Details zur Prämie erhalten Sie bei allen teilnehmenden Händlern. Das Altfahrzeug muss in Zahlung gegeben werden. Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.06.2016.